252 S., 56 Taf., 8 Karten, 13 Tabellen, 26 Abb., E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung Stuttgart.

WAGENER, S. (1975): Die vorderasiatischen Formen der Melanargia russiae (ESPER, 1784) (Lepidoptera, Satyridae). — J. ent. Soc. Iran, Suppl. **1**: 47-62.

Anschrift des Verfassers:

Dr. P. SIGBERT WAGENER
Hemdener Weg 19
D-4290 Bocholt (Westfalen)

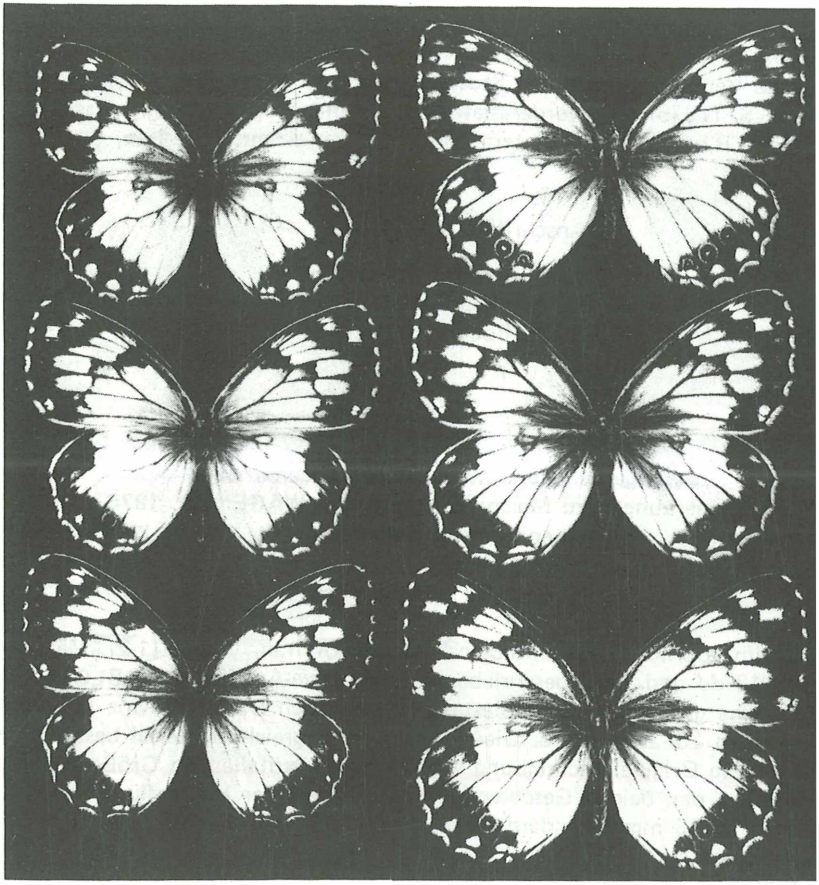
Beiträge zur Kenntnis der Rhopaloceren Irans
13. Bemerkungen zu Melanargia evartianae WAGENER, 1976
(Lepidoptera, Satyridae)

von
SIGBERT WAGENER

Von dieser im Journal of Entomological Society of Iran, Vol. 3 (1-2), März 1976 nach 12 ♂♂ und 7 ♀♀ beschriebenen *Melanargia*-Art fing W.L. BLOM, Groningen, eine große Serie im Golestan-Park, westlich Dasht, Provinz Mazanderan, 750 m, am 25.-27.VI.1978. Dieses neue, umfangreiche Material bestätigt im wesentlichen die Originalbeschreibung wie auch den auffallenden Größenunterschied zwischen den beiden Geschlechtern: Mittelwert der Vorderflügel-Länge von 46 ♂♂ = 26,25 mm (Standardabweichung: 1,03) und 17 ♀♀ = 29,40 mm (Standardabweichung: 1,19).

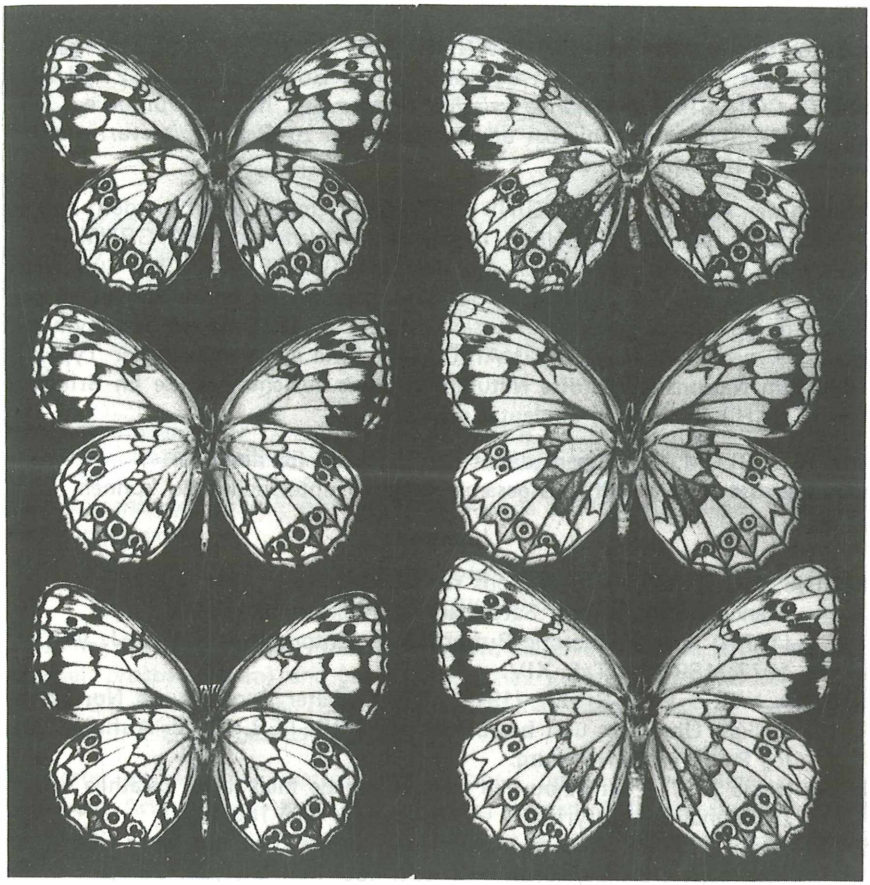
Abweichend von der Originalbeschreibung fehlt bei 75 % der ♂♂ und allen ♀♀ in Zelle 5 auf der Hinterflügel-Oberseite jede Andeutung der Distalbinde. Die Reduktion der Distalbinde geht also noch weiter als bei der Typenserie. Bei 1 ♂ ist die Distalbinde auf der Vorderflügel-Oberseite in Zelle 6 unterbrochen, in Zelle 5 nur angedeutet. In beiden Zellen besteht also auch auf der Vorderflügel-Oberseite die Neigung zur Reduktion der Distalbinde. Bei etwa 50 % der ♂♂ und ♀♀ ist in Zelle 7 der Hinterflügel-Oberseite der Basalschatten entlang der Analfalte bis hin zur Proximalbinde mehr oder weniger ausgeprägt. Unter den ♀♀ treten auch Exemplare mit gelblicher Unterseite und deutlich ausgeprägtem Oudemans'schen Phänomen auf. Nach ihrem Erhaltungszustand zu urteilen, müssen die Falter etwa vom 20. Juni an geschlüpft sein.

30 ♂♂, 10 ♀♀ in Sammlung BLOM, Groningen, 16 ♂♂, 7 ♀♀ in Sammlung WA-



Tafel I:

Melanargia evartianae WAGENER: Golestan Park, NE-Iran
links ♂♂, rechts ♀♀ — Oberseite



Tafel II:

Melanargia evartianae WAGENER: Golestan Park, NE-Iran
links ♂♂, rechts ♀♀ – Unterseite

GENER, Bocholt. Weitere Einzelexemplare im Rijksmuseum van Natuurlijke Historie, Leiden, und mehreren Privatsammlungen.

Im Entomologist's Record, 15/VII-VIII/1977, S. 189 f., Taf. XIV, beschreibt HIGGINS aus „N.E. Iran, about 80 miles east of Gorgan", 800 m, 21.VI.1973, leg. D.C. COTTRILL, *Melanargia galathea origo* subsp. nova. Es unterliegt keinem Zweifel, daß es sich hierbei um ein Synonym zu *Melanargia evartianae* WAGENER, 1976 handelt.

Entgegen der Ansicht von HIGGINS (1969, 1977) muß betont werden, daß weder *Melanargia lachesis* (HÜBNER, 1790), noch *Melanargia meda* GRUM–GRSHIMAILO, 1895, noch *Melanargia evartianae* WAGENER, 1976 Subspezies von *Melanargia galathea* (LINNÉ, 1758) sind, sondern als bonae species zu gelten haben. *Melanargia galathea elbursica* de LESSE, 1971 ist ein Synonym zu *Melanargia meda* GRUM–GRSHIMAILO, 1895, wie ein Vergleich der Typen im Muséum National d'Histoire Naturelle in Paris beziehungsweise im British Museum (N.H.) in London eindeutig erweist.

Herrn W.L. BLOM, Groningen, dankt der Verfasser für die Überlassung eines Teiles und die Möglichkeit, das gesamte Material untersuchen zu können.

Literatur

HIGGINS, L.G. (1969): Observations sur les Melanargia dans le Midi de la France (Nymphalidae, Satyridae). – Alexanor **6**: 85-90.

– (1977): New Palaearctic Butterflies. – Entomologist's Rec. J. Var. 1977: 189-191, Taf. XIV.

HIGGINS, L.G. & N.D. RILEY (1978): Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas. Übersetzt und bearbeitet von FORSTER, W., 2. Auflage. Verlag Paul Parey, Hamburg.

LESSE, H. de (1971): Une nouvelle sous espece de Melanargia galathea L. (Nymphalidae, Satyridae). – Alexanor **7**: 156-158.

WAGENER, S. (1976): Melanargia evartianae species nova aus Nord-Iran (Lepidopt era, Satyridae). – J. ent. Soc. Iran **3** (1, 2): 75-80.

Anschrift des Verfassers:

Dr. P. SIGBERT WAGENER
Hemdener Weg 19
D-4290 Bocholt (Westfalen)